

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

**Studienrichtung:
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**

Gastuniversität: HVL Western Norway University of applied science

**Studienjahr:
SoSe 2024**

Aufenthaltsdauer: von Jänner bis Juli

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Erfahrungsbericht Erasmus-Auslandssemester in Sogndal, Norwegen

Im Rahmen meines Studiums der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft habe ich ein Erasmus-Auslandssemester in Sogndal, Norwegen, verbracht. Rückblickend war diese Zeit eine unglaublich wertvolle und prägende Erfahrung, die ich nur jedem empfehlen kann – allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Akademisches Leben

Die Kurse in Sogndal waren definitiv anspruchsvoll, aber machbar. Die Dozenten sind sehr engagiert und die Lehrmethoden praktisch orientiert, was besonders in meinem Fachbereich sehr vorteilhaft war. Die Lehrveranstaltungen sind interaktiv gestaltet, was es ermöglicht, das Gelernte direkt anzuwenden und tiefer zu verstehen. Trotz der Herausforderungen fühlte ich mich nie überfordert, sondern immer gut betreut und unterstützt.

Freizeitmöglichkeiten

Sogndal ist ein kleines, idyllisch gelegenes Städtchen, eingebettet zwischen Fjorden und Bergen. Wer Outdoor-Aktivitäten liebt, findet hier das Paradies auf Erden. Skifahren, Skitouren, Klettern und generell alles, was mit Natur und Outdoor-Sport zu tun hat, sind die Hauptattraktionen in dieser Region. Für Menschen, die diese Aktivitäten genießen, ist Sogndal der perfekte Ort. Die Landschaft ist atemberaubend, und die Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, sind nahezu unbegrenzt.

Wer jedoch keine Affinität zu Outdoor-Aktivitäten hat, könnte sich in Sogndal schnell langweilen, denn abgesehen von der beeindruckenden Natur gibt es wenig Ablenkung. Das kulturelle und städtische Leben ist eher bescheiden. Es gibt ein paar Cafés und Restaurants, aber das Angebot ist begrenzt. Daher würde ich diesen Ort nur Menschen empfehlen, die wirklich gerne draußen sind und die Natur aktiv genießen wollen.

Leben in Sogndal

Ein weiterer Pluspunkt in Sogndal ist das Studentenheim. Die Miete ist deutlich günstiger als in Wien, was das Leben vor Ort erschwinglicher macht. Allerdings sollte man sich darauf einstellen, dass die Lebenshaltungskosten in Norwegen generell hoch sind, insbesondere was Lebensmittel angeht. Kulinarisch sollte man keine großen Erwartungen haben – das Essen ist teuer und das Angebot nicht besonders vielfältig.

Ein Tipp: Wer die Möglichkeit hat, sich ein Auto zu besorgen, sollte dies unbedingt tun. Ein Auto zu haben, verbessert das Norwegen-Erlebnis um ein Vielfaches. Die Flexibilität, die Umgebung zu erkunden, entlegene Orte zu besuchen und einfach spontan Ausflüge zu machen, trägt enorm zur Lebensqualität bei. Meine An- & Abreise erfolgte dadurch auch mit dem Auto. Um die Kosten zu lindern, nahm ich andere Studienkolleg*innen mit.

Fazit

Mein Erasmus-Semester in Sogndal war eine unvergessliche Erfahrung. Für alle, die Outdoor-Sportarten lieben und die Natur in ihrer reinsten Form erleben wollen, ist dieser Ort ein absoluter Geheimtipp. Wer jedoch weniger an Outdoor-Aktivitäten interessiert ist, sollte sich vielleicht nach einer anderen Destination umsehen. Für mich persönlich war es die perfekte Kombination aus akademischer Herausforderung und Freizeitvergnügen in einer der schönsten Landschaften der Welt.